

## NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Kulturausschusses

vom:	07.12.1999
von:	16.00 Uhr
bis:	17.15 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

### Anwesend waren:

#### I. Vom Kulturausschuss:

Stv Dittert, Katrin - als Vorsitzende -  
AM Dornseifer, Manfred  
Stv Flohren, Angelika  
Stv Fries, Traute  
Stv Dr. Holzäpfel, Heinz  
Stv Katz, Reinhilde  
AM Klauser, Raimund - für AM Prof. Dr. Hoppe, Hans -  
AM Nickel, Volker - für Stv Mues, Steffen -  
AM Rabanus, Bernd  
AM Stinner, Jürgen  
AM Dr. Stündel, Dieter  
Stv Tielsch, Ingrid Karin - für AM Wagner, Klaus-Peter -  
Stv Wunderlich, Horst

#### II. Beratende Mitglieder:

AM Stöcker, Friedrich Wilhelm

#### III. Als Zuhörer:

AM Knaack, Peter  
AM Plaum, Hildegard

#### III. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr  
VA Körper  
Leiter der VHS Fels - bis TOP 6 -  
Stl z. A. Rosenthal

StOl Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Prof. Dr. Hoppe, Hans  
Stv Mues, Steffen  
AM Wagner, Klaus-Peter

## A      ÖFFENTLICHE SITZUNG

### 1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Frau Katz bestimmt.

1. KultA 07.12.1999

### 2.      Bestellung der Schriftführerin und der Schriftführer

Vorlagenr. 21/99 - Vorlage vom 25.10.1999

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen bestellt Herrn Burkhard Kreutz als Schriftführer und stimmt zu, dass im Verhinderungsfall Frau Dorothee Münker oder Herr Hendrik Schöler die Vertretung wahrnehmen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

1. KultA 07.12.1999

### 3.      Fragestunde

#### 3.1      Museum für Gegenwartskunst

- Anfrage der Stv Traute Fries vom 30.11.1999 -

Die von Herrn Dr. Rohr vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beige-fügt.

Frau Fries stellt die Zusatzfrage, wann der Ausschuss über die Konzeption des Museums konkret informiert worden sei und warum Herr Dr. Rohr in seiner Eigen-schaft als stellvertretender Vorsitzender des Trägervereins den Ausschuss nicht selbst unterrichtet habe.

Herr Dr. Rohr erwidert, die Museumskonzeption sei Bestandteil des Vertrages, den die Stadt Siegen abgeschlossen habe, um den Umbau des Alten Telegraphenamtes realisieren und danach das Objekt in die Trägerschaft eines Vereines überführen zu können. Außer den Überlegungen, die Herr Prof. Winter vor etwa 3 Jahren präsen-tiert habe, gebe es keine andere Konzeption. Es sei aber vorgesehen, dass die Mu-seumsleitung in einer der nächsten Sitzungen über den Abschluss von Verträgen mit ausstellenden Künstlern berichten werde.

Im Übrigen sei die Stadt Siegen bisher durch den Vorsitzenden des Kulturausschusses im Trägerverein vertreten gewesen. Damit sei der Kulturausschuss als Organ informiert gewesen. Die Weitergabe von Informationen an die Ausschussmitglieder habe dem Vorsitzenden obliegen.

1. KultA 07.12.1999

4. **Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

1. KultA 07.12.1999

5. **Beitritt der Stadt Siegen zum Bundesverband Alphabetisierung e. V.**

Vorlagenr. 138/99 - Vorlage vom 25.11.1999

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt den Beitritt der Stadt Siegen zum Bundesverband Alphabetisierung e. V. zum 01.01.2000.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

1. KultA 07.12.1999

6. **Änderung der Entgeltordnung für die Volkshochschule Siegen**

Vorlagenr. 139/99 - Vorlage vom 11.11.1999

Ergänzend zur Vorlage führt Herr Dr. Rohr aus, das Institut VHS sei im Rahmen der Budgetierung selbst für die Abdeckung von durch den Siegener Ausweis bedingten Einnahmeausfällen verantwortlich. Eine Ersatzfinanzierung auf Grundlage des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) sei nicht möglich. Haushaltsinterne Erstattungen seien angesichts der städtischen Finanzlage kaum zu erreichen.

Der Beschlussvorschlag sei dahingehend zu erweitern, dass die Regelung ab dem 2. Semester 2000 gelte.

Frau Fries erklärt, die SPD-Fraktion sei sich des aufgezeigten Handlungsbedarfes bewußt und trage daher den Vorschlag der Verwaltung mit. Die zukünftige Entwicklung der Teilnehmerzahlen von Inhabern des Siegener Ausweises sei jedoch zu beobachten und zu dokumentieren.

Er rate von einer Diskussion über eine anderweitige Deckung der Einnahmeausfälle ab, so Herr Dr. Holzäpfel. Die CDU-Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag gleichfalls zu, erwarte aber einen Bericht über die Teilnahmeentwicklung.

Frau Tielsch plädiert dafür, den von der Verwaltung unterbreiteten Lösungsansatz zunächst versuchsweise in die Praxis umzusetzen. Sie weist auf eine mögliche Hilfestellung für Inhaber des Siegener Ausweises durch den Förderverein der VHS hin.

Herr Klausner bringt vor, die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen. Durch die präsentierte Regelung seien nicht gewünschte Teilnehmerrückgänge seitens der Inhaber des Siegener Ausweises vorprogrammiert. Zudem werde die sozialpolitische Aufgabe des Siegener Ausweises konterkariert.

Der sozialpolitische Effekt des Siegener Ausweises bleibe auch bei der Umsetzung des Verwaltungsvorschlages erhalten, so Herr Stöcker. Grundsätzlich müsse aber daraufhingewirkt werden, dass seitens des Kulturbereiches gewährte soziale Vergünstigungen erstattet würden.

**Beschlussvorschlag (mit Ergänzung):**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

Der § 5 Abs. 1 der Entgeltordnung der VHS Siegen wird wie folgt geändert:

Inhaber/-innen des SIEGENER AUSWEISES erhalten auf alle Veranstaltungen gemäß § 3 Absatz 1 Ziffer 1 50% Ermäßigung.

Diese Regelung gilt ab dem 2. Semester 2000.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 dagegen (BÜNDNIS 90 / DIE  
Enthaltungen**

**GRÜNEN), 0**

**Fazit:**

Sollte der Rat der Beschlussempfehlung des Kulturausschusses folgen, wird die Verwaltung beauftragt, die Entwicklung der Teilnahme von Inhabern / Inhaberinnen des Siegener Ausweises zu dokumentieren und dem Ausschuss nach einem Jahr darüber Bericht zu erstatten.

**1. KultA 07.12.1999**

- 7. Museum für die Kunst der Gegenwart in Siegen  
- Dialog der Medien -  
hier: Trägerverein - Vertreter der Stadt Siegen in der Mitglieder- versammlung**

Vorlagenr. 140/99 - Vorlage vom 25.11.1999

Frau Fries empfindet es als eine Entwertung des Kulturausschusses, wenn auf einer öffentlichen Veranstaltung detaillierte Informationen über das Konzept des Museums gegeben würden, ohne dass die Ausschussmitglieder zuvor die Möglichkeit gehabt hätten, das Konzept zu diskutieren.

Herr Dr. Rohr entgegnet, die Mitgliederversammlung des Trägervereins werde die Ausstellungskonzeption voraussichtlich am 20.12.1999 beschließen. Erst danach sei eine offizielle Präsentation vorgesehen. Diese erfolge auch im Kulturausschuss.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, als stimmberechtigte Vertreterin der Stadt Siegen in der Mitgliederversammlung des Vereins "Museum für die Kunst der Gegenwart Siegen e. V." die Vorsitzende / den Vorsitzenden des Kulturausschusses des Rates der Stadt Siegen gemäß § 7 der Satzung des Vereins zu bestellen.

Im Vertretungsfall übernimmt die / der stellvertretende Vorsitzende des Kulturausschusses das Stimmrecht. Die Bestellung der Ratsmitglieder gilt für die Dauer der Wahlperiode des Rates der Stadt Siegen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

1. KultA 07.12.1999

8. **Siegener Sommerfestival  
Zahlenbilanz 1999, Rückblick/Ausblick**

Vorlagenr. 141/99 - Vorlage vom 25.11.1999

Die Ausschussmitglieder loben die Organisatoren des Festivals und danken ihnen für das gezeigte Engagement. Die Veranstaltungen, deren hohes qualitatives Niveau erhalten bleiben müsse, seien ein Imagegewinn für die Stadt Siegen.

Herr Dr. Holzäpfel stellt den Antrag, der Kulturausschuss möge dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat empfehlen, im Haushaltsplan 2000 für das Siegener Sommerfestival 90.000,00 DM vorzusehen. Dieser Betrag sollte bereits im Haushaltsplanentwurf angesetzt werden.

**Beschluss (auf Antrag von Herrn Dr. Holzäpfel):**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Siegen, in den Haushaltsplan 2000 für das Siegener Sommerfestival bei der entsprechenden Haushaltsstelle 90.000,00 DM anzusetzen. Die Verwaltung wird gebeten, diesen Betrag bereits in den Haushaltsplanentwurf aufzunehmen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

1. KultA 07.12.1999

9. **Theater-Konzerte-Musikpflege  
hier: Zuschüsse an Vereine  
- Mittelvergabe im Haushaltsjahr 1999**

Vorlagenr. 142/99 - Vorlage vom 23.11.1999

**Fazit:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

1. KultA 07.12.1999

10. **Förderung der Freien Kulturarbeit  
hier: Zuschüsse an Vereine aus Mitteln des Feuerwehrfonds  
- Mittelvergabe im Haushaltsjahr 1999**

Vorlagenr. 143/99 - Vorlage vom 24.11.1999

**Fazit:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

1. KultA 07.12.1999